Eine Fabrikbesitzerin als Brandstifterin.

(Nachdruck verboten.) S. u. H. **Stendal**, 29. Juni.

Vor dem hiesigen Schwurgericht fand gestern die Verhandlung gegen die frühere Fabrikbesitzerin Ella Schwenke aus Arneburg statt. Nach dem Aufruf der Zeugen und Sachverständigen wurde in die Vernehmung der Angeklagten eingetreten. Diese gibt nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses zunächst ihre Personalien an. — Vors.: Sie haben gehört, daß Ihnen die Anklage Konkursvergehen und Brandstiftung vorwirft. Bekennen Sie sich schuldig? — Angeklagte Schwenke: Ich bin an dem Brande unschuldig, daß ich die Bücher teilweise nicht richtig geführt habe, gebe ich zu. Rechenfehler mögen wiederholt vorgekommen sein. Auf Befragen des Vorsitzenden gibt die Angeklagte weiter an, daß sie weder technische noch kaufmännische Kenntnisse besessen habe. Die Fabrik sei überschuldet gewesen und das ganze Unternehmen habe unter einem Unstern gestanden. Ihre Hypothekenschulden beliefen sich auf etwa 100 000 Mk., die Fabrik sei mit etwa 165 000 Mk. versichert gewesen. Der Geschäftsgang der Fabrik sei im Sommer und Winter ein flotter gewesen, doch sei von der enormen Zinsenlast „aufgefressen" worden. Die Angeklagte hatte die Absicht, die Fabrik zu verkaufen, die Verkaufsverhandlungen seien aber an dem Kaufpreis von 200 000 Mk., den sie forderte, um die Schulden begleichen zu können, gescheitert. Der Vorsitzende hält darauf der Angeklagten vor, daß ihre Lebensversicherungssumme von 40 000 Mk. doch eine hohe sei und eine schöne Prämie erfordere, die noch zu den enormen Unkosten hinzukomme. Die Angeklagte erklärt, sie habe nur deswegen die hohe Versicherung abgeschlossen, damit die Gläubiger nach ihrem Tode wenigstens teilweise hätten befriedigt werden können. Als richtig gibt die Angeklagte zu, daß sie die Police mehreren Gläubigern verpfändet habe. — Der Vorsitzende stellt dann fest, daß am Tage der Konkurseröffnung 129 000 Mk. Wechselschulden festgestellt wurden. Angekl.: Ich kann das weder zugeben noch bestreiten; die Wechsel waren aber nicht an einem Tage, sondern vielleicht innerhalb Jahresfrist fällig. Als richtig gebe ich zu, daß von diesen Wechseln etwa 72 000 Mk. gefälscht waren. — Vors.: Hatten Sie denn nicht die Furcht, daß die Sache einmal an den Tag kommen werde? — Angekl.: Herr Präsident, ich habe seit drei Jahren keine ruhige Nacht gehabt und hätte mich später vielleicht selbst angezeigt. — Vors.: Hatten Sie nicht Befürchtungen, daß die landwirtschaftliche Kredit- und Sparbank Ihnen den Kredit entziehen würde? — Angekl.: Wenn ich fiel, war die landwirtschaftliche Kredit- und Sparbank nicht mehr. Vor ihr hatte ich keine Angst. Sie hatte ja eine Hypothek auf meinem Grundstück stehen. Die Herren von der Kredit- und Sparbank hatte ich alle in der Tasche. — Vors.: Was haben Sie sich gedacht, als Sie bei Ihrer Rückkehr am Brandtage Ihre Fabrik in Flammen sahen? — Angekl.: Ich kann mir den Brand nicht erklären. — Vors.: Halten Sie Fahrlässigkeit für vorliegend? — Angekl.: Nein. Alle Oefen waren ausgelöscht, es kann der Brand nur von ruchloser Hand angelegt sein. Dafür spricht ja auch die Tatsache, daß zwei getrennte Brandherde im Exzimmer und in der Fabrik aufgefunden wurden. Ein Brand aus Zufall ist ausgeschlossen. — Vors.: Haben Sie nun auf jemand bestimmten Verdacht? Auf Arbeiter vielleicht? — Angekl.: Nein. Ich weiß wie es tut, einen Unschuldigen zu verdächtigen. — Einem Arbeiter Pierau, der seinerzeit unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet war und der später wieder in der Fabrik der Angeklagten beschäftigt war, traut die Angeklagte die Tat nicht zu. „Herr Vorsitzender," erklärt die Angeklagte mit erhobener Stimme, „ich halte den Brand für einen grausamen Geschäftskniff." Man spekuliert auf mein Grundstück; ob es Arneburger, Stendaler oder Berliner waren, die es taten, weiß ich freilich nicht; ich glaube auch nicht, daß die spekulierenden Herren es selbst getan haben, aber leider gibt es ja Hände, die sich dazu dingen lassen! Bürgermeister Wolf erklärte mir einmal in Gegenwart von Zeugen: wir warten nur darauf, daß die Fabrik hier oben einmal zusammenbricht, damit wir das Grundstück bekommen können! Ueber die Ereignisse an dem Brandtage gibt die Angeklagte an, daß sie tagsüber in den Büchern gearbeitet habe. Den Befehl, daß sie ungestört zu bleiben wünsche, habe sie nur aus dem Grunde gegeben, um in Ruhe ihre Bücher übertragen zu können, die schon seit November rückständig waren. Nachmittags schloß sie alle Räume ab, ihr Kutscher Barteis schloß dann die Fabrik ab. Sie fuhr dann nach Stendal. Als sie nachts zurückkehrte, machte sie der Kutscher auf den Feuerschein aufmerksam, wodurch sie sehr aufgeregt wurde. — Auch heute erzählt sie diese Szene mit zitternder sehr erregter Stimme. Sie habe laut geschrien „Ich bin verloren!" und später gerufen „Rettet mit den roten Schrank!" als man ihr die Mitteilung gemacht habe, daß ihre Bücher gerettet seien. In jenem Schrank seien die beiden kleinen Bücher gewesen, worin die gefälschten Wechsel eingezeichnet waren. Erst als ich diese Bücher wieder hatte, war ich ruhig, denn nun konnte ich meine Schandtaten fortsetzen. Ich hätte doch aber, wenn ich die Täterin gewesen wäre, diese Bücher beseitigt. Die Anklage des Konkursvergehens beruht darauf, daß die Angeklagte einzelne Bücher nicht vorschriftsmäßig geführt und die Bilanz unterlassen habe. Die Angeklagte erwidert, zu der Führung der Bücher nicht immer Zeit gehabt zu haben; gibt aber die Möglichkeit von Rechenfehlern zu.

Darauf wird in die Beweisaufnahme eingetreten. Es wird zunächst der Kassierer der Landwirtschaftlichen Kredit- und Sparbank, Lübecke, vernommen. Er gibt an, daß die Bank mit der Angeklagten einen regen Wechselverkehr unterhalten habe, dessen Höhe ungefähr 80 000 Mk. betragen habe. Der Verkehr der Bank, den sie durch die Fälschungen der Schwenke erlitten, bezifferte sich auf etwa 75—77 000 Mk. — Der nächste Zeuge, der Rentier und ehemalige Kontrolleur der obigen Bank, Gagelmann, wird ebenso wie der Vorzeuge anfänglich nicht vereidigt. Er bekundet, daß der Verkehr der Schwenke mit der Bank sich so abgewickelt habe, daß sie hin und wieder Zahlungen leistete, die Zinsen entrichtete und neue Wechsel begab. Proteste seien nie vorgekommen. — Vors.: Am 30. Januar wurden Sie telegraphisch nach Arneburg berufen? — Zeuge: Jawohl, Fräulein Schwenke bat mich, ihr nochmals zu helfen, was ich aber mit Rücksicht auf meine Familie ablehnte. Ich hatte ihr nämlich 20 000 Mk. Privatkapital geliehen. — Vors.: Sie hatten also nur Sorge um Ihr eigenes Geld und um das der Bank weniger? — Zeuge: Darum natürlich auch. Ich sagte ihr: Fräulein, das Konto wird zu hoch, wir müssen einmal auseinander kommen, sie vertröstete mich dann immer mit Verkaufsverhandlungen. — Die nächsten Zeugen werden über den Brand in der Fabrik vernommen. An erster Stelle erzählt der Brandmeister Schlosser Ullrich aus Arneburg über jene Wahrnehmungen. Er bemerkte zwei Brandherde in Fabrik und Stube. In letzterer war das Büffet niedergebrannt, während die Decke des rechts davon stehenden Tisches nicht einmal versengt war. Daß das Feuer sich von einem Brandherd dem andern mitgeteilt haben kann, hält der Zeuge für völlig ausgeschlossen. — Schmiedemeister Hoffmann hat die Schränke aufgebrochen und dabei festgestellt, daß sie sämtlich leer waren. — Untersuchungsrichter Heidemann, der die Brandstätte besichtigte, kann einen Zusammenhang zwischen den beiden Feuern auch nicht feststellen. — Polizeisergeant Kauschwitz macht Aussagen über die beim Brande in Sicherheit gebrachten Sachen. Darunter waren auch ein Notizbuch und ein Blatt Papier, das die Angeklagte vor ihrer Verhaftung an sich nahm, als sie zum persönlichen Gebrauche Wäsche aussuchte. Die Papiere konnte ihr der Polizeisergeant nur gewaltsam wieder entreißen, nachdem die Angeklagte fluchtlich geweten hatte, ihr diese zu belassen.

Die Geschworenen verneinten die Frage auf Brandstiftung und bejahten nur die Frage wegen Konkursvergehens, wobei sie mildernde Umstände verlagten. — Das Gericht sprach darauf die Angeklagte von der Brandstiftung frei und verurteilte sie nur wegen Konkursvergehens zu einer Zusatzstrafe von einem Monat Gefängnis.

Aus der Umgebung.

g **Nietleben**, 30. Juni. (Gemeindevertretung.) Um über die Bildung eines Gesamtschulverbandes im Sinne des Gesetzes vom 28. Juli 1906 schlüssig zu werden, ist eine möglichst genaue Berechnung der etwaigen Beitragspflicht der in Frage kommenden Gutsbezirke erforderlich. Der Gemeindevorsteher wurde deshalb von der Gemeindevertretung beauftragt, diese Unterlagen baldmöglichst vorzulegen. — Der Saalkreis hat zum Bau der Kolonistenstraße eine Beihilfe von 4 Mk. auf den laufenden Meter unter den üblichen Bedingungen gewährt. Die Gemeinde nimmt diese Beihilfe an. Die Länge beträgt 260 m. — Dann wurde beschlossen, dem Diakonissenhause zu Halle anläßlich seines bevorstehenden 50jährigen Jubiläums eine einmalige Unterstützung von 25 Mk. zu gewähren.

g **Petersberg**, 30. Juni. (Das Missionsfest) war gut besucht doch vom Wetter wenig begünstigt. Der immer kühler wehende Wind zwang zuletzt, den Saal aufzusuchen. Herr Konsistorialrat Superintendent Scharfe eröffnete das Fest mit einer eindringlichen Ansprache über das Wort: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat", indem er ausführte, daß der Glaube die Kraft der Mission ist, der gottentfremdeten Welt ihr Kampf gelte, der Sieg ihre Verheißung sei; Herr Missionsinspektor Kollecker aus China sprach zuerst über das treue Ausharren und das Bekennen der chinesischen Christen in den Verfolgungen des Boxeraufstandes, und wie die Segensfrucht dieser schweren Zeit sich jetzt in dem seither von Jahr zu Jahr wachsenden Erfolg der Missionsarbeit. Danach zeigte er einige Gebrauchsgegenstände der Chinesen, schilderte den chinesischen Volkscharakter nach seinen Licht- und Schattenseiten und wie dem Missionar aus seiner Arbeit an diesem Volk Freud und Leid erwächst; wie er stets mit der Möglichkeit rechnen muß, der unbeschreibbaren Leidenschaft einer aufgeregten Menge zum Opfer zu fallen; wie er aber auch viel Freude erleben darf an der wachsenden Schar derer, die ihr Herz dem Christenglauben öffnen. Verschönert wurde das Fest durch wohlgelungene Vorträge des Gesangvereins von Kütten und Drobitz und durch ein Lied des Löbejüner Jungfrauenvereins. Der Basarverkauf brachte der Mission 88,80 Mk., die Tellersammlung 77,89 Mk., der Schriftenverkauf 17,10 Mk. ein.

* **Bitterfeld**, 30. Juni. (Unfall.) Auf einem nahen elektrochemischen Werke verunglückte in der Oxalsäurefabrik der Arbeiter Ernst Schüller von hier dadurch, daß er eine Pfanne von einem Blatowagen herabzog, dabei zu Fall kam und sich dabei zwei Finger der rechten Hand quetschte.

— **Bobbau**, 30. Juni. (Mulde-Sängerbund.) In unserem Orte beginnt man bereits mit den Vorbereitungen zu dem am 7. Juli hier stattfindenden I. Gesangsfest des Mulde-Sängerbundes, welchem z. Z. 11 Vereine mit cirka 260 aktiven Sängern aus Stadt und Land angehören. Am Vormittag genannten Tages halten die Vertreter zunächst einen Sängertag ab, am Nachmittag folgt Gesangs- und Instrumentalkonzert, bei welchem außer den Einzelchören fünf Bundeschöre gesungen werden, sodaß den Besuchern ein genußreicher Tag bevorsteht.

* **Wittenberg**, 39. Juni. (Tödlich verunglückt. — Kutscherstreik.) Der Arbeiter Ernst Dathe von hier stürzte in Listerfehrda beim Decken eines Daches ab und erlitt so schwere Verletzungen am Kopf und an der Wirbelsäule, daß er im hiesigen Krankenhause starb. — Die zwölf Kutscher des hiesigen Speditionsgeschäfts H. E. Deyne & Sohn legten die Arbeit nieder, weil ihre Forderung auf Erhöhung des Wochenlohnes von 18 auf 21 Mk. nicht bewilligt wurde.

* **Sangerhausen**, 30. Juni. (Tödlicher Unfall.) Der 10 Jahre alte Schulknabe Willi Weichelt war gestern abend trotz Warnung auf eine Linde am Ulrichsplatze geklettert, um einer Uebung der Feuerwehr zuzusehen. Der Ast brach, und der Knabe stürzte herab, brach das Genick und wurde leblos vom Platze getragen.

* **Obschütz**, 30. Juni. (Unglücksfälle.) Der hiesige Landwirt M. Wünsch stürzte durch das Lösen der vorderen Sparleiste vom Heuwagen, hielt sich jedoch an der Deichsel fest. Die Pferde aber scheuten so sehr, daß sie durchgingen. Der Gemeindevorsteher Weidling, dem die Pferde entgegenrasten, warf denselben seinen Rock über und ergriffen die Zügel, um sie zum Stehen zu bringen. Es gelang ihm aber nicht, sondern er stürzte, und Pferde und Wagen gingen über ihn hinweg, wodurch er einen schweren Knöchelbruch erlitt. Die Ehefrau des Wünsch, die auf dem Wagen saß, sprang herab und erlitt einen Armbruch, dagegen kam der Besitzer Wünsch mit einigen Hautabschürfungen davon.

o **Aschersleben**, 30. Juni. (Verschiedenes.) Ein Wächter des hiesigen Wach- und Schließ-Instituts nahm in der Nacht zum 27. d. M. bei dem Robrschen Grundstück in der Magdeburgerstraße einen Einbrechling fest, als derselbe gerade seinen Ausweg wieder über das Einfahrtstor nehmen wollte. — Das 40jährige Jubiläum ihrer Tätigkeit als Hebamme feiert am 1. Juli die Breitestraße 22 wohnende Frau Berta Weber hier. Aus diesem Anlaß wird der Jubilarin von der Kaiserin die goldene Brosche verliehen werden. Frau Weber hat in den verflossenen 40 Jahren 4722 Erdenbürgern den Eintritt in das Dasein erleichtert. — Wildbiebereien sind jetzt in den hiesigen Feldjagdrevieren wieder an der Tagesordnung und trotz eifrigster Bemühungen gelingt es unsern Feldschutzbeamten nur selten, die Täter festzunehmen. Auch am 27. d. M., abends zwischen 10 und 11 Uhr stießen drei Feldschutzleute auf ihrem Patrouillengange in der Feldflur „Bordersteppel" auf zwei Wildbiebe. Als die Schutzbeamten zur Festnahme schreiten wollten, ergriffen die Wilderer die Flucht und gaben auf ihre Verfolger mehrere Schüsse ab, wobei der Dienstthund des einen Feldschutzmanns totgeschossen wurde.

o **Ballenstedt**, 30. Juni. (Ein Unglücksfall) ereignete sich gestern morgen 8 Uhr auf der Radisleber Feldflur. Dort hatte der Arbeiter David Bönecke Dünger abgeladen, als die Pferde scheuten und durch-

Die Göttin der Schönheit

verkündete schon im Altertum: reinen, zarten Teint erzielt man nur durch den Gebrauch der Myrrhe, jetzt tut's die Myrrholin-Seife.

Räumungs-Verkauf.

Um mit den der Mode unterworfenen Artikeln zu räumen, verkaufen wir

Restbestände der Saison

zu ganz **bedeutend, teils bis zur Hälfte ermässigten** Preisen.

Besonders empfehlen:

Grosse Posten **Kostüme und Kostümröcke.**	Grosse Posten **Waschkleider und wollene Kleider.**	Grosse Posten **Waschblusen, wollene u. seidene Blusen.**	Grosse Posten **Mädchen-Kleider und Jacketts.**
Grosse Posten **Knaben-Anzüge in Woll- und Waschstoffen.**	Grosse Posten **Sonnenschirme, reizende Neuheiten.**	Grosse Posten **Kleiderstoffe, Waschstoffe, leichte Wollstoffe.**	Grosse Posten **Seidenstoffe für Kleider und Blusen.**
Grosse Posten **Schürzen, Tändel-, Wirtschafts- und Kinderschürzen.**	Grosse Posten **Unterröcke in Waschstoffen,** Lüster, Moiré und Seide.	Grosse Posten **Damenwäsche,** Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider u. dergl.	Grosse Posten **Tischtücher, Servietten** u. Handtücher, die im Fenster etwas unansehnlich geworden.
Grosse Posten **Gardinen,** Reste für 2—3 Fenster langend.	Grosse Posten **Teppiche mit kleinen Fehlern und ältere Muster.**	Grosse Posten **Portieren, auch einzelne Shawls besonders billig.**	Grosse Posten **Spachtel- u. Tüll-Passen u. Stickereien, Besätze, Gürtel, Rockvolants.**

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger billigster Preisangabe deutlich versehen.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070702036/fragment/page=0001

gingen, wobei B. von dem leeren Wagen überfahren wurde. Infolge einer Nervenerschütterung und der erlittenen Verletzungen ist B. auf dem Wege nach dem Kreiskrankenhause gestorben; er hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

o **Güsten,** 30. Juni. (Ertrunken.) Vorgestern nachmittag ist der beim Oberamtmann Otto Kraaz zu Osmarsleben beschäftigte fremde Arbeiter Anton Gohlis, 16 bis 17 Jahre alt, aus Ungarn stammend, in den früher Müllerschen Erdkuten beim Baden ertrunken.

* **Erfurt,** 30. Juni. (Obligatorischer Schwimmunterricht.) Der hier tagende Turnlehrerverband der Provinz Sachsen beschloß einstimmig, die Einführung des obligatorischen Schwimmunterrichts an den Schulen anzustreben.

* **Magdeburg,** 30. Juni. (Selbstmord im Gefängnis.) Im hiesigen Frauengefängnis stürzte sich ein 21jähriges Mädchen, die wegen Verdachts der Gewerbsunzucht in Untersuchung war, in dem Augenblick als sie zur Freistunde aus ihrer Zelle herausgeführt wurde, über das Geländer des Treppenhauses in den Lichthof hinab. Das junge Mädchen war sofort tot.

Sportnachrichten.

* **Ruder-Regatta.** Die am kommenden Sonntag bei Bad Neu-Ragoczi auf der Saale stattfindende 3. Ruder-Regatta des Saale-Regatta-Vereins wird die gleichen Veranstaltungen der Vorjahre, denen außerordentlich reges Interesse entgegengebracht wurde, noch übertreffen. Ganz abgesehen von einigen Veränderungen bei der Anlage der Tribüne 2c., die allen Zuschauern eine bessere Beobachtung der sportlichen Kämpfe gestatten soll, versprechen die Rennen selbst besonders interessant und scharf zu werden. Die Regatta ist, wie aus den Meldungen zu ersehen war, gegenüber den Vorjahren wieder besser beschickt worden: zweifellos ein Beweis dafür, daß auch in Sportskreisen die auf unserer Saale geschaffene wassersportliche Veranstaltung immer größere Bedeutung gewinnt. Allein in 6 von den zum Austrag kommenden 14 Rennen (gegenüber 12 im Vorjahre) sind infolge zahlreicher Meldungen Vorrennen erforderlich, sodaß zu den entscheidenden Kämpfen am nachmittag nur ausgewählte Mannschaften am Start erscheinen. Daß namentlich auch unsere Halleschen Vereine ihr bestes Können einsetzen werden, um ihren Farben zum Siege zu verhelfen, ist nach den vielfachen Erfolgen Hallescher Ruderer auf auswärtigen Regattaplätzen selbstverständlich. Die kostbaren Ehrenpreise, die einige Tage zur Ausstellung gelangen, sind jedenfalls des Einsatzes wert. Im Rennen um den großen Achter, der im Vorjahre mit der von dem Kaiser gestifteten Medaille von einem Berliner Verein gewonnen wurde und in dem Kampfe um den Herausforderungs-Preis der Stadt Halle a. S. wird es sich diesmal darum handeln, ob Hallesche oder Leipziger Ruderer den Sieg an ihre Flagge heften. In den übrigen bedeutenden Rennen werden außer Dessauer, Magdeburger, Dresdener, Weißenfelser und Pirnaer Mannschaften zum ersten Male in Neu-Ragoczi auch bayerische Ruderer vom Ruder-Verein Bamberg ihre Kräfte messen. Mögen sie alle, ob aus der engeren Heimat, ob aus Sachsen oder aus Bayern im edlen Kampfspiel auf der Flut der Mahnung Felix Dahns eingedenk bleiben: „Rührt die Ruder, braucht sie gut, streckt die starken Arme!"

* **Rennen zu Torgau.** Sonntag, den 30. Juni. Der „Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezucht-Verein" hielt auf dem Loßwiger Heger sein diesjähriges Torgauer Rennen ab. Die einzelnen Rennen verliefen wie folgt: 1. Naundorfer Jagdrennen. Garantierter Preis 800 Mk. Distanz: 3000 m. 1. Rittm. von Kaysers „Kampf" (Bes.), 2. Lt. F. A. Nettes „Macbeth" (Bes.), 3. Lt. von Esmarchs „Artus" (Bes.), Tot.: 14:10 für Sieg. — 2. Torgauer Jagdrennen. Ehrenpreis der Stadt Torgau dem siegenden Reiter. Ehrenpreis von Offizierdamen des Husaren-Regiments Nr. 12 und des Artillerie-Regiments Nr. 74 dem Reiter des zweiten Pferdes, garantiert Ehrenpreis dem Reiter des dritten Pferdes. Distanz: 2500 m. 1. Lt. Frhrn. von Durants „Royalty" (Lt. von Bardeleben), 2. Lt. von Arnims „Silberwährung" (Bes.), 3. Lt. Kleinschmits „Mylord" (Bes.). Tot.: 20:10 für Sieg; 11, 11:10 für Platz. — 3. Herren-Jagdrennen. Garantierter Preis 900 Mk., hiervon 600 Mk. dem ersten, 200 Mk. dem zweiten, 100 Mk. dem dritten Pferde. Distanz: 3500 m. 1. Lt. v. Esmarchs „Eleven" (Bes.), 2. Lt. Kleinschmits „Nausika" (Lt. George), 3. H. Lückes „Vorarlsberg" (Lt. Lüttcken). Tot.: 26:10 für Sieg; 28, 37:10 für Platz. — 4. Monarchist-Rennen. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 700 Mk. Distanz: 3500 Meter. Lt. v. Steinbecks „Veilchenfresser" (Lt. v. Lüttcken) ging allein über die Bahn. — 5. Union-Klub-Rennen. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 700 Mk. Distanz: 3500 Meter. 1. Rittm. Panses „Sokrates" (Bes.), 2. Lt. Reuters „Cabira" (Bes.), 3. Lt. Egan-Kriegers „Rigoletto" (Bes.), Tot.: 13:10 für Sieg. — 6. Landwirtschaftliches Rennen. Garantiert drei Ehrenpreise im Gesamtwerte von 150 Mk. Distanz: 1000 Meter. 1. Appelt-Lichtenburg, 2. Albitz-Welsau, 3. Müller-Wildenhain. Ferner liefen: Karthenser-Lichtenburg, Meißner-Mockritz.

* **Die Bundesrennen des Deutschen Radfahrerbundes in Magdeburg** litten unter der Ungunst des Wetters. Die Meisterschaft über 1000 Meter gewann Neumer-Dresden gegen Bruno Götze-Berlin und Martens-Berlin, das Kaiserpreisrennen über 1000 Meter gewann Rode-Hamburg mit 1 Länge vor Götze und Martens. Das Mannschaftsfahren gewann Zugvogel-Berlin gegen Krampe-Berlin und Saxonia-Leipzig. Im Zweisitzerhauptfahren siegten die Gebrüder Götze über Petzold und Siebert. Die Bundesmeisterschaft über 25 Kilometer konnte wegen Regenwetters nicht zum Austrag kommen. Sie soll am 14. Juli in Steglitz gefahren werden.

* **Trabrennen zu Weißensee.** Inländer-Juni-Handikap. Preis 2000 Mk. Dist. 2500 Meter. 1. Herrn C. Brandts Quinaria (Ch. Mills). 2. Nordische Brandung. 3. Wanderer. Tot.: 30:10. Pl.: 14, 24, 17:10. Preis von Carow. Preis 2200 Mk. Dist 2800 Meter. 1. Herrn H. Binders Alma (Schleusener). 2. Mariakirchnerin. 3. Jetzt. Tot.: 51:10. Pl.: 17, 152, 52:10. Stuten-Preis für Zweijährige. Ehrenpreis und 4500 Mk. Dist. 1300 Meter. 1. Gestüt Klein Helles Möwe (Hellmus). 2. Reineclaude. 3. Ismene. Tot.: 13:10. Pl.: 10, 10, 10:10. Internationaler Preis. 2800 Mk. Dist. 2800 Meter. 1. Herrn J. Sagollas Linda Belle (E. Treuherz). 2. Dorothy Dombey. 3. Madena. Tot.: 32:10. Pl.: 14, 13, 13:10. Schloß-Preis. 2000 Mk. Dist. 2700 Meter. 1. Frau E. Joswigs Ilanda (W. Lemzer). 2. Helen G. 3. Dr. Spiruß. Tot.: 116:10. Pl.: 28, 16, 26:10. Zweispänner-Handikap. Ehrenpreis und 2000 Mk. Dist. 2600 Meter. 1. Herrn C. Schmidts Glückskind und Herrn A. Schmeichels Quecksilber (C. Schmidt). 2. Gracie-Dean Ashby. 3. Quellnymphe (Baron Nutmont). Tot.: 27:10. Pl.: 13, 12:10. Inländer-Sommerpreis. 2400 Mk. Dist. 2800 Meter. 1. Herrn O. Fetters Ficus (O. Hühne). 2. Weinstock. 3. Nordwind. Tot.: 164:10. Pl.: 28, 22, 23:10.

* **Die Meisterschaft von Deutschland über 1000 Kilometer,** die in Breslau bei einem Massenbesuch und schönem Wetter zum Austrag kam, fiel an den Verteidiger des Titels Huber-München. Das Rennen wurde zwar von Mauß-Köln gewonnen, doch wurde dieser auf einen Protest hin des Sieges für verlustig erklärt, da er hinter einer unvorschriftsmäßigen Führungsmaschine gefahren war. Mauß legte die 100 Kilometer in 1 Stunde 25 Minuten $10^1/_5$ Sekunden zurück. Zweiter wurde Huber-München mit 7 Runden, Dritter Przyrembel-Berlin mit 15 Runden und Vierter Stellbrink-Berlin 38 Runden zurück.

* **Rennen zu Hannover.** Sonntag den 30. Juni: 1. Harzburg-Rennen. Ehrenpreis und 5000 Mk. Für Zweijährige. Distanz 1000 Mtr. 1. Hrn. A. Klönnes Dinas (Boardman), 2. Hrn. Weinbergs Rubica, 3. Kgl. Haupt-Gest. Graditz' Galopade. Tot.: 37:13, 13, 19. — 2. Staatspreis 4. Klasse. Preis 3000 M. Für Dreijährige. Distanz 2000 Mtr. 1. Hrn. C. von Lang-Puchhof Rojestwensky (Boardman), 2. Kgl. Württ. Priv.-Gest. Weils Kannegießer, 3. Kgl. Haupt-Gest. Graditz' Sagamore. Tot.: 10. — 3. Sommerrennen. Preis 4000 Mk. Distanz 1400 Mtr. 1. Gr. Fürstenberg-Herdringens Silesia (Cleminson), 2. Frhrn. Ed. von Oppenheims Norrik, 3. Hrn. P. Palheisers Aster. Tot.: 27, 11, 10. — 4. Großer Preis von Hannover. Preis 15 000 Mk. Distanz 2400 Mtr. 1. Kgl. Haupt-Gest. Graditz' Ganges (Bordman), 2. Kgl. Haupt-Gest. Graditz' Laubfrosch, 3. Hrn. Weinbergs Avo. Tot.: 13, 18, 14.

* **Rennen zu Bremen.** Sonntag, den 30. Juni. 1. Oldenburger Jagdrennen. Ehrenpreis und 2000 Mk. Herrenreiten. Distanz 3200 m. 1. Lt. Gr. Beyssel von Gymnichs Cabotine (Heymel), 2. Lt. von Bennigsens Deutschmeister, 3. Lt. Wendts Ochilmore. (Tot.: 53, 23, 14. — 2. Hansa-Flachrennen. Preis 5500 Mk. Distanz 1800 m. 1. Hrn. Bischoffs Patient (Birkhahn), 2. Hrn. M. Lenzkes Nocas, 3. Hrn. M. Lenzkes Mariolaine IV.

* **Die Kieler Woche.** Die Wettfahrt nach Travemünde endigte mit dem Siege der „Hamburg". Um 7 Uhr 15 Minuten abends näherten sich zahlreiche Jachten aller Klassen dem Ziel, unter ihnen „Meteor" mit dem Kaiser an Bord und „Hamburg", die nach hartem Endkampfe kurz vor „Meteor" durchs Ziel ging. „Meteor" wurde dann eingeschleppt. Der Kaiser begab sich später an Bord der "Hohenzollern", wohin sich auch die Kaiserin von ihrer Jacht aus begeben hatte. Die Stationsjacht „Barmen" mit dem Prinzen Heinrich an Bord und das Schiffsjungenschulschiff „Großherzogin Elisabeth" sind ebenfalls in Travemünde eingetroffen.

* **Die Kieler Woche.** Aus Travemünde liegen folgende Meldungen vor: Die Resultate der Motorbootwettfahrt sind folgende: Klasse 1: 1. Preis: Karin, die allein gestartet war. Klasse 3: Argus, die allein gestartet war. Rennen aufgegeben. Klasse 4 niemand gestartet. In Klasse 5 errang Argus II den ersten Preis. Benzinette hat das Rennen aufgegeben. Klasse 6: Argus IV den 1., Christine den 2. Preis. Klasse 7: Stuttgart 1. Preis (unter Protest), 2. Preis Clara, 3. Preis Hansa, 4. Preis Sophie Elisabeth. Helene hat das Rennen aufgegeben. Klasse 9: Schnauferl den 1. Preis, Klasse 10: Gideon IV (unter Protest) den 1. Preis, Präsident Herwig den 2. und Extrapreis. Die Proteste werden in Kiel erledigt werden. Bei der Freitag-Wettfahrt erhielt die Hamburg den 1. und den Herausforderungspreis. Proteste liegen nicht vor. Sonnabend morgen starteten: Karin, mit 39 Minuten Verspätung, ferner Clara, Sophie-Elisabeth, Hansa, Lena. 12 Uhr 30 Min. begab sich Prinz Heinrich im Automobil nach Lübeck. S. M. S. „Stein" ist hier eingelaufen und ankert auf der Reede. — Bei der Sonntags-Regatta erhielten 1. Preise Rennjachten Kl. A: Orion, Kl. 4: Grünau; Kreuzerjachten Kl. A: Hamburg (nebst Ehrenpreis von Lübeck), Klasse B: Navahoe; Schonern Kl. 1: Susanne; in Kuttern: Commodore; Rennjachten Kl. 2: Carola, Kl. 3: Tai Peng, Kl. 4: Glückauf.

* **Radrennen zu München.** In München gewann am Sonntag Robl den mit 7500 Mk. dotierten Goldpokal von München, ein Stundenrennen, wobei der Sieger 77,93 km zurücklegte. Zweiter wurde Ryser, Dritter Contenet, Vierter Gombault. Robl gewann auch das 20 km-Rennen, den Monachiapreis (2500 Mk.), 200 m vor Contenet, 400 m vor Ryser. Vierter wurde Gombault.

* **Rennen zu Regensburg.** Sonntag, den 30. Juni: 1. Margarethen-Steeple-Chase. Ehrenpreis und 2000 Mk. Herrenreiten. Distanz 4000 Meter. 1. Lt. A. d'Hengelières Liebschaft (Bes.), 2. Major v. Streeruwitz' Tokaj, 3. Hrn. J. Oswalds Prolog. Tot.: 23, 13 : 38. — 2. Inländer Flachrennen. Ehrenpreis und 2600 Mk. Distanz 2000 Meter. 1. Gr. M. Arco-Zinnebergs Emmenthaler (Schläfke), 2. Königl. Württemberg. Priv.-Gest. Weils Küchenjunge, 3. Hrn. M. Schmidt-Schröders Lachteufel. Tot.: 23. — 3. Donau-Flachrennen, Ehrenpreis und 1000 Mk., Herrenreiten, Distanz 1800 Meter. 1. Hrn. P. Krengels Einbrecher (Fürst Wrede), 2. Hrn. V. Langens Wildfang, 3. Hrn. v. Gyertvanffys Frundsberg. Tot.: 32, 14, 14, 30. — 4. Herren-Jagdrennen, Ehrenpreis und 2600 Mk., Herrenreiten, Dist. 3800 Meter. 1. Hrn. H. Kraemers Mirabeau (Fürst Wrede), 2. Lt. O. Cöthis Delphin, 3. Lt. E. Haylers Raba.

* **Gegen die Automobilrennen auf öffentlichen Straßen.** Eine scharfe öffentliche Erklärung hat der Oberbürgermeister von Homburg im „Homburger Taunusboten" gegen die weitere Veranstaltung von Automobilrennen des kaiserlichen Automobilklubs veröffentlicht: Der Oberbürgermeister stellt zunächst fest, daß die städtischen Körperschaften vom kaiserlichen Automobilklub überhaupt in einer sonst nicht üblichen Weise übergangen und gar nicht gefragt sind. Man erfuhr erst vom Rennen, als es zu spät war. Sonst hätte man rechtzeitig Stellung nehmen können gegen ein Unternehmen, welches auch bei Teilnahme des Kaisers der Stadt Homburg einen außerordentlichen, nie wieder gut zu machenden Schaden bringt. Die diesjährige Kur sei jedenfalls so geschädigt, daß nichts mehr sie zu einer guten machen könne. Der Oberbürgermeister fordert weiter in der Erklärung den königlichen Landrat auf, im Interesse Homburgs jede ähnliche Veranstaltung künftig fernzuhalten und den Kaiser über die Schädigung des Kurbades durch den Automobilsport aufzuklären. — Auch die Medizinische Gesellschaft in Homburg veröffentlicht einen von 24 Aerzten unterschriebenen, äußerst scharfen Protest gegen jede Wiederholung der Automobilrennen im Taunus. — Diese wohl verständlichen und durchaus zu billigenden Kundgebungen werden hoffentlich den Bau einer abgeschlossenen Automobilrennbahn nachdrücklich fördern.

* **Rennen zu Paris-Auteuil.** Sonntag den 30. Juni. 1. Prix de la Christinière. 1. Capoulie (Piggot), 2. Marsondi, 3. Sans Atout II. Tot.: 55, 22, 34. Ferner liefen: Rubini, Mirabeau, Rosemarket. 2. Prix de Conde. 1. Parana II (Pholt), 2. Beaulat, 3. General Paul. Tot.: 92, 41, 23. 3. Prix de France. Preis 20000 Frcs. Internationale Steeple-Chase. Handicap. Herrenreiten. Distanz 4200 m. 1. Hrn. K. v. Tepper-Laskis Minus (Wallenberg), 2. Fer, 3. Choisy le Roi. Tot.: 44, 30, 29. — 4. Prix la Vague 1. Preis 10000 Frcs. Hürdenrennen. Distanz 2700 m. 1. Patagon (Piggot), 2. Astral II, 3. Montecristo. Tot.: 63, 26, 29, 26. — 5. Prix Saint Damien. 1. Apres-vous (A. Carter), 2. Habara, 3. Gloriole. Tot.: 21, 15, 32. — 6. Prix Betty. 1. Dax II (Piggot), 2. Dohakabe. Tot.: 23, 15, 26.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12^{22} V. (b. Cöthen) 4^{58} N., 6^{55} N., *7^{33} V., 10^{05} V., †11^{02} V., 1^{40} N., 3^{45} N., *4^{44} N., 5^{55} N., *7^{07} N., 8^{56} N., *10^{47} N.

Leipzig: 12^{05} V., 2^{50} V., 4^{33} V., 5^{40} V., 7^{32} V. (hält nur in Schkeuditz), *7^{45} V., *8^{30} V., 9^{15} V., *10^{32} V., 10^{44} V., 12^{45} N., 1^{40} N., *2^{29} N., 3^{25} N., *5^{35} N., *5^{50} N., 6^{25} N., 7^{05} N., *7^{35} N., 8^{20} N., 9^{34} N., *10^{30} N., *10^{54} N.

Aschersleben-Halberstadt: 4^{46} V., *6^{37} V., 8^{00} V., †11^{02} V., 11^{32} V., *1^{41} N., 3^{38} N., 6^{18} N., *7^{12} N., 10^{43} N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5^{30} V., 6^{42} V., 7^{45} V., 9^{00} V., *11^{05} V., 12^{20} N. (Eisleben), 12^{50} N. (Lauchstedt), *1^{18} N., 2^{10} N., D 3^{54} N., 6^{00} N., W 8^{55} N. (Lauchstedt), 9^{40} N., *10^{41} N., 11^{45} N.

Berlin: 12^{22} V., 4^{50} V., W. 5^{40} V. (Landsberg), D 5^{28} V., *6^{25} V., D 6^{52} V., 7^{03} V., *8^{58} V., 11^{10} V., D 12^{33} N., 2^{05} N., D 2^{41} N., D 2^{48} N., *3^{15} N., D 4^{42} N., *5^{38} N., 5^{45} N., D 6^{56} N., *8^{15} N., D 8^{54} N., 9^{05} N. (bis Wittenberg).

Sorau-Guben: *7^{45} V., 7^{55} V., 11^{40} V., *3^{05} N., 3^{15} N., 6^{15} N., 8^{20} N., *11^{00} N., 11^{45} N. (bis Torgau).

Thüringen: 3^{24} V., 5^{43} V., *6^{15} V., 6^{43} V. (Merseburg), 7^{15} V. F, *7^{47} V., D 9^{54} V., D 10^{14} V. (Kissingen), 10^{20} V., *10^{41} V. (nach Stuttgart u. München), *11^{32} V., D 12^{34} N. (nach München über Jena), 1^{16} N., 2^{10} N., D 4^{04} N. (Nürnberg, Stuttgart), *3^{36} N., 4^{12} N., D 5^{26} N., 5^{35} N. (Merseburg), 5^{55} N., *7^{37} N. (nach Eisenach u. München), *8^{10} N. (nach Saalfeld), 10^{00} N. (bis Corbetha), D 10^{33} (nach Stuttgart und Mailand), *10^{51} N. (nach München), 11^{00} N., D 11^{44} N., 11^{59} N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2^{46} V., 6^{32} V. (von Cöthen), *7^{33} V., *8^{27} V., 9^{48} V., *10^{28} V., 1^{06} N., 2^{27} N., 3^{21} N., †5^{47} N., 7^{00} N., *7^{30} N., 9^{21} N., *10^{26} N.

Leipzig: 12^{16} V., 4^{34} V., 6^{18} V., *6^{50} V., 6^{46} V., *7^{30} V., 7^{43} V., 9^{53} V., 10^{40} V., *10^{53} V., 1^{06} N., *1^{35} N., 3^{28} N., 4^{32} N., *4^{42} N., 5^{16} N., W 6^{53} N., *7^{05} N., 8^{07} N., 8^{41} N., 9^{45} N., 10^{24} N., *10^{45} N.

Aschersleben-Halberstadt: W 5^{35} V. (von Cönnern), 7^{19} V., 10^{07} V., *10^{25} V., 12^{39} N., 4^{59} N., *5^{82} N., †7^{26} N., 9^{15} N., *10^{44} N., 11^{38} N.

Nordhausen-Kassel: 1^{10} V., 6^{45} V., *7^{15} V., 9^{57} V., 12^{38} N. (Lauchstedt), 1^{26} N., D 2^{44} N., *2^{55} N., 4^{34} N. (von Sangerhausen), 5^{32} N., 7^{29} N. (Eisleben), 7^{49} N. (Lauchstedt), *8^{01} N., 10^{37} N., 11^{29} N.

Berlin: 1^{00} V., 3^{08} V., 4^{37} V., 6^{38} V. (Landsberg), 7^{37} V. (von Wittenberg), 9^{32} V., D 9^{50} V., D 10^{10} V., *10^{37} V., *11^{27} V., D 12^{30} N., *1^{05} N., 2^{00} N., *3^{31} N., D 3^{50} N., D 4^{00} N., D 5^{22} N., 5^{46} N., *7^{27} N., 9^{07} N., D 10^{28} N., D 10^{47} N., 11^{31} N., D 11^{40} N.

Sorau-Guben: *5^{43} V., 6^{27} V. (v. Torgau), 10^{11} V., *12^{27} N., 2^{81} N., 6^{14} N., 7^{54} N., 10^{02} N., *10^{26} N.

Thüringen: D 5^{19} V., W 5^{38} V. (von Merseburg), *6^{00} V., *6^{21} V. (von München), 6^{39} V., D 6^{48} V. (von Stuttgart und Mailand), *8^{54} V., 9^{51} V., 10^{52} V., 12^{15} N., D 12^{29} N., 1^{06} N., *2^{17} N., D 2^{37} N. (Stuttgart, Nürnberg), 3^{26} N., 4^{19} N., D 4^{38} N. (Stuttgart, Mailand), *5^{27} N., 6^{43} N. (Merseburg), D 6^{52} N. (Kissingen), *8^{11} N. (von Stuttgart und München), 8^{42} N., D 8^{50} N., *9^{27} N., 10^{26} F, 10^{40} N., 11^{54} N.

* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
W „ nur Werktags
F „ nur Sonn- u. Festtags.
Die mit † bezeichneten Schnellzüge sind zuschlagfrei.

Ein epochemachender Erfolg

der modernen Medizin liegt in der Annehmlichkeit ihrer Heilmittel. Das beweist auch die Volkstümlichkeit des „Califig"-Syrups, dieses angenehmen, natürlichen Abführmittels, von dem jedes Jahr Millionen von Flaschen verkauft werden. In seiner Annehmlichkeit, verbunden mit seiner bekannten Wirksamkeit, liegt das Geheimnis dafür, daß er sich der Gunst der Allgemeinheit erfreut. „Califig" (die Wortschutzmarke des ursprünglichen Kalifornischen Feigen-Syrups) ist hergestellt, um dasjenige angenehm, wohltuend und natürlich zu erzielen, für was andere, gewaltsam wirkende Abführmittel nur zu oft mit äußerst nachteiligen Einflüssen auf den Körper angewandt werden. „Califig" unterstützt wohltätig, während gewöhnliche Purgiermittel die Organe rauh angreifen. Darin liegt der wesentliche Unterschied, der jetzt von den Ärzten anerkannt wird. Durch die Anwendung des „Califig"-Syrups werden die Leber, Nieren und Eingeweide gereinigt und der Organismus gestärkt; sein Gebrauch kann eingestellt werden, sobald die Organe wieder in Ordnung gebracht sind.

„Califig" wird nur von der Kalifornischen Feigen-Syrup-Kompanie hergestellt und trägt deren Name und Handelsmarke. Er ist nur echt, wenn er mit der eingetragenen Schutzmarke „Califig" versehen ist, und warnen wir vor Nachahmungen.

Nur in Apotheken erhältlich pro 1/1 Flasche Mk. 2.50, ½ Flasche Mk. 1.50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75 Ext. Senn. liqu. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Zu verkaufen
Wegen Geschäftsaufgabe
Linoleum,
Wachstuche, Tapeten
zu Spottpreisen
Rathausstr. 15.

60 einj. **Legehühner** zu verk. Moritzkirchhof 5, I.

Kuchenbleche, Kuchenbretter in all. Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**

Selbstgefertigte
Kleider- u. Küchenschränke,
Stühle, Speise- u. Sofatische mit u. ohne Auszüge, nußb. Pfeilerspiegel, Notenschrank mit Jalousie sehr bill. z. verk.
Ludw. Wuchererstr. 57.

Schiebetische u. **Pappkartons,** größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Verkaufe **Backbeute, kl. Ladentisch** und mehrere **Mehlkästen.**
Radewell, Mühlenstr. 10.

Gebrauchte Kastenregale, Ladentische, Fachregale verkauft billig
Max Jungblut, Albrechtstr. 43.

Billige Möbel-Offerte!
Mehrere elegante
Plüschgarnituren
alle Farben in **Wolle** u. **Seide,** mit u. ohne **Umbau,**
feine
Salon-Vertikows,
Trumeaux,
engl. Schlafzimmer
in allen Farben und Preislagen,
mod. Küchen etc.
verkaufe sehr billig, um zu räumen, weg. **Platzmangel.**
Komplette
Brautausstattungen
v. 200—3000 Mk.
M. Schemmel
Möbelmagazin,
Rannischestr. 3,
Ecke Sternstr.

Landgasthof
mit einigen Morgen Land, unweit Halle gelegen, mit reichl. Bierumsatz u. schönem Tanzsaal, bei mäßiger Anzahlung **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Offert. u. **U. A. 4274** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Möbel,
Ausstattungen!
empfiehlt in größter Auswahl und zu bekannt sehr billigen Preisen
M. Schemmel's
Möbelmagazin,
Rannischestr. 3, Ecke Sternstr.

Bäckerei, ohne Konkurrenz, in größerem Orte, nachw. gesund. Gesch., an tüchtig. Bäcker zu verkaufen. Off. unt. **K. B. 996** an Ann.-Exp. **Max Müller, Halle a. S.,** Leipzigerstr. 84.

Herrschaftl. Geschirr, Schimmelstute, ca. 6 Jahre alt, sehr guter Traber, ferner 2 elegante Wagen, **Landaulet** u. **Halbverdeck,** beide wie neu, m. Pat.-Gummireifen, krankheitshalber sofort **preiswert zu verkaufen.** Näh. sub **„Pferd u. Wagen"** postlagernd **Leutzsch b. Leipzig.**

Gutes
Wiesenheu à Ztr. 2,50 ab Wiese gibt ab
Rittergut Passendorf b. Halle.
Telephon 1110.

Milchzentrifuge
„Union", 150 l Leistung, wenig gebraucht, desgl. ein **2sp. Göpel** billig verkäuflich.
Schmidt & Spiegel,
Halle a. S.

Alte Seegras-Matratzen u. eine eis. Bettstelle z. vk. Friesenstr. 1a.

Damengarderobe
eleg., getr., b. z. v.
Mittelstr. 2. II r.

Dauerhafte **Leiterwagen** stehen preiswert zum Verkauf.
H. Obst, Beißen 46.

Nussb. Pianino, 4mal gespielt, Preis 300 Mark.
Krondorferstr. 6 c, I.

2 Zoologische Garten-Aktien
billig zu verkaufen. Offerten unter **B. Z. 4294** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Guterh. **Kinderbettstelle** m. Gitter zu verkauf. Moritzzwinger 8, II. l.

Kinderwagen, Sportwagen und **Kupferkessel** zu verkaufen
Bernhardystraße 7a, I. l.

Gebr. leere, gut erhaltene
Kisten
billig zu verkaufen.
Pfarre. Steinweg 54.

1 großer u. 1 kleiner **Hund,** sowie **2 Waschgefäße** billig zu verkaufen Parkstraße 20, pt. r.

Drahtgitter, zu Schrebergärt. pass., 3.50 M. Am Kirchtor 30, p.

Wenig gebrauchte Nähmaschine, 2sitzige Sportkarre, Schaukelstuhl, Schlafsofa sofort sehr billig zu verkaufen
Geiststraße 21, II.

Mandoline, Guitarre,
3armige **Gaskrone** und **Soxhlet** zu verk. Kirchnerstr. 9, III l.

Restaurant mit Garten u. Saal bei 5500 M. Anz. zu verkauf. Off. unter A. 9201 an die Exp. ds. Bl.

Weißer Zugbock, ohne Hörner, und **Kaninchen** zu verkaufen
Bismarckstraße 7, II.

Möbel
Resch,
Halle a. S., Leipzigerstr. 11
Eing. Kl. Sandberg.
Billigste Bezugsquelle für solide
Wohnungs-Einrichtungen.
Coulante Zahlungsbedingungen.
Katalog gratis. Transp. frei.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verk. Kl. Ulrichstr. 37, part.

Landwirtschaften
zu verkaufen:
mit **10 Morgen** Preis 5500 M., Anz. 1000 M.; mit **28 Morgen** Land Preis 4500 M., Anz. 1000 M.; mit ca. **90 Morgen** Land Preis 16000 M., Anz. 4000 Mk.; mit **170 Morg.** Land Preis 36000 M., Anz. 12000 M. Nur schnell entschlossene Käufer werden berücksichtigt. Bei Anfragen Rückporto.
W. Fischer, Halle a. S.,
Am Güterbahnhof 2.

Guterhaltener Kinderwagen preiswert zu verkaufen
Lindenstraße 14, III.

Neues Plüschsofa, gut u. dauerhaft gearbeitet, billig zu verk.
Hedwigstr. 11, Eg. Zinksgartenstr.

Neuer **Sportwag.** m. G.-R. für h. Preis zu verk. Augustastr. 18, III r.

G. Plüschsofa b. z. v. Bernhardystr. 7, I l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070702036/fragment/page=0002

21 Geiststr. 21.

Extra billiger

Möbel-Verkauf.

Kleiderschränke, 2tür.	26 M.
Muschelschrk. nur	30 „
Kommoden	18 „
Schlafsofa	28 „
Ripssofa	38 „
Plüschsofa	55 „
Vertikow	34 „
Spiegel m. Konsole	12 „
Waschtische	15 „
Muschelbettstelle	16 „
Matratzen v. 8—26	„

Stühle, Schreibtische, Büfetts, Sofa- u. Ausziehtische

verkauft staunend billig

S. Rosenberg,

Geiststraße 21, 1 Treppe.

---

25 Zentner Heu

von der Wiese verkauft **Karl Pilock**, Holleben.

Neumilchende Kuh mit Kalb

zu verkaufen **Zwintschöna Nr. 19.**

Lastwagen und ein Hundewagen umzugshalber billig zu verkaufen. **Thiele**, Gr. Brunnenstr. 51a, II.

Ein neues Gebett zu verkaufen, Bes. vormittags 9—12 Uhr **Bernhardystrasse 37**, III.

Wascht. m. Spiegel u. Marmorpl., Nachttisch u. Meyers Lexikon billig zu verkauf. **Streiberstr. 24, I. l.**

Gebr. **Preschwagen** (Hinterlader) und **Handfederwagen** zu verkaufen **Moritzkirchhof 8.**

Ladentisch, Regale, Tafelwage, Messingstandwage, Eisschrank zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 16.**

Frauen-Beruf. Krankheitsh. ist ein seit 15 Jahr. bestehendes, komfort. eingerichtet. **Herren-Pensionat zu verkaufen.** Erforderl. sind 6—7000 Mk., auch ist selbiges geteilt verkäufl. Off. u. **B. S. 4290** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Hübscher Affenpinscher zu verk. **Hartmann**, Dachritzstr. 9.

Plüschsofa u. Federmatr., gut erh., bill zu verk. **Göbenstr. 27**, pt. r.

Nußb. Vertikow, Kleiderschr., Bettst. m. Matr., Sofatisch, Spieg., Bücherregal zu verk. **Kl. Ulrichstr. 16.**

Grundstück

mit Restauration in der Torstraße billig zu verkaufen od. zu verpachten. Angebote unter **B. M. 4285** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh.. b. z. v. Rannischestr. 22, I.

Billig zu verkaufen

sind auf dem Lagerplatz **Hallmarkt** am Gutjahrbrunnen 1 Dezimalwage, 15 Ztr. Tragk., 1 Handrollwagen, 1 kupf. Badeofen, 30 lfd. Mtr. Lambris, 50 St. Haus-, Stuben- und Stalltüren, 100 St. Fenster i. all. Größ., Fensterladen, Jalousien, Türverdachungen, Bretter, Latten, Stollen, Treppenst., Tonrohre u. v. a. mehr.

Billig zu verkaufen:

Vertikow 35 M., Kleidersekr. 33 M., Tisch, gr. Siegel m. Konsole 28 M., Sofa 24 M., Stühle a St. 2 M., Bettst. m. Matr. 20 M., Blumentisch, alles fast wie neu. **Harz 14.** pt.

Herrenschreibtisch m. Türenaufsatz (nur 36 Mk.) zu verk. **Spitze 38.**

Blüthner-Flügel

fast neu, herrlicher Ton, nur 950 Mk., verkauft **Carl Maercker**, Alter Markt 3, Tel. 3159.

Hohe **Muschelbettst.** m. Matr., 33 M., solange Vorrat, z. vk. Spitze 38.

Grauer Jackett-Anzug, fast neu (kl. Fig.), billig zu verkaufen Leipzigerstraße 85, II.

Zughund nebst Hundehütte zu verkaufen Landsbergerstr. 9.

Aus Privathand zu verkaufen sof. **vollständ. Kücheneinrichtung**, sowie Bett, Stegtisch, Spiegel, versch. Wäschestücke, Gardinen, Vitragen. Händler verbeten. Besichtig. erbeten bis 3/4 9 Uhr früh **Angerweg 7**, I.

Nähmaschine,

Langschiffch., sehr stark u. neu, für 48 Mk., desgl. Rundschiffchen für 68 Mk. zu verk. **Schmeerstr. 2**, I.

Tenorhorn zu verkaufen Rich. Wagnerstr 19, III.

Kommode billig zu verkaufen **Gr. Wallstr. 42**, part. rechts.

Getr. Herren- u. Damen-Garderobe zu verk. Gr. Ulrichstr. 21, II.

Gebr. **Pianos**, nußb., Eisenpanzer, 375—480 Mk., verk. **C. Maercker, Alter Markt 3.** — Telephon 3159. —

Gut erh. **Kinderwag.**, leicht fahr., sowie ein **Kinderklappstuhl** zu verkaufen Streiberstraße 1, pt. l.

Grosse Trumeaux

38, 40 u. 60 Mk., Spiegelvertikows 47 Mk., Stoff- u. Plüschsofas, gut gearbeitet 45 u. 65 Mk., Sofatische 10—24 Mk., Pfeilerspiegel 12—24 Mk., Kleiderschränke 24, 28, 30, 33 bis 50 Mk.. Pfeilerschränke, Kommoden, Rohrstühle v. 3,50 Mk. an, dauerhafte Bettstellen mit Matratzen 35 Mk., Waschtische, Küchenmöbel verkauft billig **Max Jungblut**, **Albrechtstr. 43**, nahe der Geiststr.

---

1 Hobelbank, 1 zweirädriger Str.-Handwagen u. 1 Posten Rüstholz, Bohlen u. s. w. **zu verkaufen. Rich. Ochse**, Beesen a. E.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren

zahle höchste Preise f. getr. **Herren-** u. Damengarderoben,

ganze Nachlasse,

Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten**, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.

Renner, Schülershof Nr. 1.

Für getr. **Herrenkleider, Möbel,** Betten, Schuhwerk, Fahrräder, Nähmaschinen, altes Gold, Silber u. a. Sachen zahlt tatsächl. höchste Preise **Schleich, Alter Markt 34.**

Gartenmöbel

für Restauration zu kaufen gesucht. Off. u. P. 9115 a. d. Exped. d. Bl.

Grossvieh-Transportwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter **U. F. 4279** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Restaurant z. kaufen od. pachten gesucht. Off. u. **U. 5764** an **Haasenstein & Vogler, Halle S.**

Guter Landgasthof,

in der Nähe von Halle od. Leipzig, wird von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe u. Umsatz bitte zu richten an **M. Jacobi**, Delitzsch, Eisenbahnstr. 17a.

Gebr. größerer **Vogelbauer** zu kaufen gesucht Schillerstr. 22.

Fahrrad, gut erh., mit Freilauf und Rücktrittbr. zu kaufen ges. Off. unter K. 9190 an die Exp. ds. Bl.

---

10 lfd. Mtr. 1,50 Mtr. hohes **eisernes Gitter** zu kaufen gesucht. **Wetzel**. Fürstental 9.

Hübsche Katzen zu kaufen ges. **Hartmann**, Dachritzstr. 9.

Erdbeeren

kauft jed. Quantum **Voss**, Königstr. 6.

Ein **Wachtelhund**, ca. 1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht **Kronprinzenstrasse 3**, I.

Keine Prahlerei!

Für getrag. Herren- u. Damengarderobe, getrag. u. zurückgesetzte Schuhwaren zahlt stets die höchsten Preise **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 16.**

Nähmasch., Fahrräd., Möb., Pfd.-Sch. &c. kaufe z. höchst. Pr. Bestellg. Gr. Wallstr. 28, pt. r. erb.

---

1 Paar flotte, stadtsicher gefahrene **Paß-Pferde** (für Kutsche u. Wagen) zu kauf. ges. Off. u. C. 9223 a. d. Exped. d. Bl.

Gr. Vogelbauer zu kaufen gesucht Charlottenstr. 18a, II.

Großer Käfig für kleine Exoten gesucht. Off. m. Preis u. Größe an **Bracklow**, Merseburgerstr. 20.

Junger Pudel zu kaufen gesucht. **C. Schmidt, Kl. Klausstr. 1, pt.**

Getr. Halb- u. Langstiefel sowie aller Art getrag. Schuhwaren kauft **Luther**, Gr. Klausstr. 18.

---

3 gebr. wasserd. **Zeltplanen:** 9,30×10,30. 3,00×5,20, 14,70×2,50 m od. ähnl. Größen, 1 Schänke ca. 1×1/2 m, Bänke u. Tische 4 m lang, zu **kaufen gesucht** von **A. Boche**, Roßlau i. A.

Fenster,

gut erhalten, evtl. bunte zu kaufen gesucht Leipzigerstr. 98.

Kapitalien

5000 Mark II. Hypothek hinter 39 000 Mk. auf Grundstück in Stadtmitte gesucht. Werttaxe 76 700 Mk. Off. u. M. 8972 an die Exped. d. Bl.

---

15 000 Mark I. gute Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück bester Lage von Selbstdarleiher 1. Oktober eventuell früher gesucht. Off. unter A. 400 postlagernd **Ammendorf.**

Kreditbank gewährt an jedermann

Darlehen

unter günst. Bedingungen. Ratenrückzahlung gestattet. — Auskünfte **kostenfrei! R. Jorke, Leipzig 69, Sidonienstr. 37.**

Verlange keinen Vorschuß!

Geld

an jedermann in jed. Höhe zu 4, 5 u. 6 p. Ct. Zinsen. Ich verlange keine Auskunftsspesen. Näheres **Joh. Rau, München 197, Pündterplatz 8.**

Bar und richtig ausgezahlt, streng reell, schnell und diskret laut. b. Dankschreiben a. d. bevollm. **Bank-C. Dost, Chemnitz**, Turnstr. 3. Geld **an jedermann.**

---

60 000 Mark

hat Rentier im ganzen oder geteilt auf gute II. Hyp. sofort auszuleihen. Nur Anfragen mit deutlichen Angaben über Feuerversich., Mietseinnahme, Hypoth. und Zinsfuß werden berücksichtigt. Offerten unter C. 9163 an die Expedition d. Blattes erbeten.

---

70 000 u. 36 000 Mk.

für sofort, **45 000, 20 000 u. 18 500 Mk.** zum 1./10. 07 erststellig auszuleihen. Off. u. S. 9216 an die Exped. d. Bl.

Suche I. Hypothek von **19 000 Mk.** Werttaxe 47 000, Mietsertr. 2550 Mk. Off. v. Selbst a. u. V. 9199 a. d. Exp. d. Bl.

Alleinsteh. anständige Dame sucht Darlehn von **40—50 Mk.** Off. u. U. 9218 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Welch Edeld. l. jg. anst. Frau **10 Mk.?** Off. u. G. 9207 an die Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapitalien

für Wohnhäuser (auch Neubauten), aber nur in besserer Wohnlage, habe unter zeitgemäß günstigen Bedingungen anzubieten.

Otto Heinrichs, Bankgeschäft, **Magdeburg.**

---

55 000 Mk. I. Hypothek

suche auf mein Grundstück in Hauptstraße. Off. u. A. 9221 an d. Exp. d. Bl.

100—150 Mark sofort von Selbstgeber gegen Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Off. u. V. 9219 an die Exped. d. Bl.

Zwecks Gründung eines Versandgeschäftes mit großem Nutzen **Teilhaber** mit 5—6000 Mark gesucht. Kaufmann nicht unbedingt nötig. Off. u. D. 9224 an die Exped. d. Bl.

Jg. anst. Frau sucht Darlehn von **50 Mk.** nur von Selbstg. und reell. Off. u. K. 9250 an die Exped. d. Bl.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe**, L. Wuchererstr. 46, p.

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungeniert, schnell u. sicher, **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger**, Gr. Wallstr. 1.

Einzelunterricht

für Herren u. Damen in Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben a. Yost &c., Einricht., Führen u. Revid. kaufm. Bücher in einfach. u. doppelt. Buchführung. **Franz Wehmer, Poststr. 1.**

Tanz-Unterricht! (nur f. bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus**, Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Putz-Kursus.

Der diesj. Herbstkursus beginnt am **1. August cr.** Jungen Damen wird Gelegenheit geboten, das Putzfach feineren Genres zu eignem Bedarf im Privat zu erlernen. Honorar 25 Mk. Gewissenhafte Ausbildung garantiert. — Gefl. Anmeldungen nimmt schon jetzt entgegen

Clara Leissner, Lindenstraße 53.

Handels-Lehranstalt

C. Gieseguth, Halle S., Sternstr. 10, Fernruf 3013, lehrt **gründl. theoretisch u. praktisch Buchführung für Kaufleute, Landwirte und Handwerker, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, vollständ. Kontorpraxis, Sprachen etc.** Mässiges Honorar. Eintritt täglich. Nur Einzelunterricht. **Vieljährige Erfolge. Stellennachweis. Beginn** neuer **Vierteljahres-, Halbjahres-** und **Jahres-Kurse** für Damen und Herren getrennt am **1. Juli event. täglich.**

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,

Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. Garant. gründl. Ausbildung in der **Herren- u. Damenschneiderei** f. Beruf u. Familienbed. Tages- u. Abendkurse v. 10 Mk. an. Näh. d. Prospekt.

Gründl. Musikunterricht, Klavier, Violine, Cello, Harmonium, Gesang &c. (in 1/2 u. 1/1 Stunden) **Harz 40.**

Verloren

3 Photographien verloren von Sandberg bis Markt. Gegen Belohn. abzugeben Sandberg 13.

---

1 weiße Damenschürze u. Kaffeesäcke verl. Abzugeb. Schloß Freiimfelde.

Gold. Kette m. Anhänger am 16. Juni von Lindenstr. bis Riebeckplatz verl., abzug. **Lindenstr. 4.**

---

3 Taschentücher, gez. M. R., verloren von Cecilienstraße bis Blumenthalstr. Bitte geg. Belohn. abzugeben Cecilienstr. 99, pt.

Schwarzer Umhang mit Seidenfutter Herrenstr., Mansfelderstr. verloren. Abzugeben Werbergasse 8, III, a. d. Herrenstr.

Sonnab. nacht bunte **Manschette** mit Knopf verl. Geiststr. b. Göbenstr. Abzugeben Göbenstr. 14. H. p.

Klemmer verloren Martinstr. 7, I.

Entlaufen eine **weiße Katze** mit gelben Flecken, trug Halsband mit Adresse. Abzugeben gegen Belohnung Magdeburgerstraße 15.

Diverse

Das seelen- u. gemütvollste aller Hausinstrumente:

Harmoniums m. wundervoll. Orgelton. Katalog **gratis. Aloys Maier**, Hoflieferant, **Fulda.**

Illustrierte Prospekte auch über d. **neuen** Spielapparat „**Harmonista**“, mit dem **jedermann ohne Notenkenntnisse sofort 4 st. Harmonium spielen kann.**

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlg.

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Zöpfe

in größter Auswahl in allen Farben von **2 Mk.** an. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe m. Preisangabe. Zahle höchste Preise für **ausgekämmtes Frauenhaar! Otto Siebert**, Friseur, Leipzigerstr. 33.

Solidaria-Fahrrad

Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen **Teilzahlung.** Anzahlung 20—40 Mk. Abzahlung monatlich Mk. 8—10. Reichsräder bei Barzahlung von Mk. 56 an. Zubehörteile spottbillig. Katalog gratis und franco. **J. Jendreseck & Co., Charlottenburg 427** Schloßstraße 16.

Essen Sie täglich Honig,

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig**, hervorragend schöne Qualität, Pfd. **75** ₰, bei **5** Pfd. **70** ₰, empfiehlt **Carl Booch**, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Damen-Kopfwäsche, Shampoonieren, das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haares. Großartige Auswahl in Unterlagen, **Haarschonern**, Zöpfen &c., garantiert nur in besten Qualitäten. Anfertigung aller Arbeiten von eigenen ausgekämmten Haaren schnell u. billig.

E. Zentschler, Spezial-Damen-Frisier-Salon, Magdeburgerstr. 65 (Gr. Hotel Berges).

Vernickeln, Verkupfern, Verzinnen, **Bronzieren** bei **Ferd. Haassengier,** Metallwaren-Fabrik, Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.

Kartenleg. n. f. Dam. Zenkerstr. 15, II. r. Zu sprechen von mittag 11 Uhr an.

Bindfaden-Räumungs-Ausverkauf

m. **20** u. **5%** Rab. **a. Fabr.-List.-Preis.** Nur so lange Vorr. Alle Stärk., Farb. Packgn., Packstr., Schnüriad. &c. **Engros-Lager Halle a. S., Breitestr. 30.**

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, eiternden Wunden &c.) hat sich das **Hell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungsthee (Preis komplett Mk. 2,50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsschreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, **prämiiert mit 4 goldenen Medaillen**, ist ächt nur allein zu bez. durch die **Hell'sche Apotheke, Osterhofen** (Nied.-Bayern). **Hell's Universal-Heilsalbe, Gaze und Blutreinigungsthee sind gesetzlich geschützt.**

Reisegläser mit Etui v. **8,50** Mk. an in großer Auswahl, **Busch-, Zeiss-, Hensold-Binocles** empfiehlt **Carl Schäfer, Optiker**, **Gr. Steinstr. 29**, neben Sporthotel.

---

50 eigene Dampfer.

Nordsee-Halle.

Von frischer Sendung empfehlen wir:

ff. **Kabeljau** im Anschnitt	p. Pfd.	**18** Pf.
ff. **Seelachs** im Anschnitt	p. Pfd.	**18** Pf.
ff. **Schellfisch** im Anschnitt	p. Pfd.	**25** Pf.
Helgol. Schellfisch, Ia., groß	p. Pfd.	**45** Pf.
Helgol. Schellfisch, Ia., mittel	p. Pfd.	**35** Pf.
Bratschellfisch	p. Pfd.	**20** Pf.
Koteletten, bratfertig	p. Pfd.	**25** Pf.
Austernfisch-Koteletten	p. Pfd.	**50** Pf.
Rotzungen, Ia. große helle	p. Pfd.	**50** Pf.
Schollen, Ia., 1—3pfdge.	p. Pfd.	**50** Pf.
Bratschollen	p. Pfd.	**25** Pf.
Zander, Ia. Qualität	p. Pfd.	**75** Pf.
Tafelzander, feinster	p. Pfd.	**90** Pf.
Steinbutt, Ia., über 3 Pfd.	p. Pfd.	**90** Pf.
Steinbutt, Ia., bis 3pfdge.	p. Pfd.	**80** Pf.
ff. **Heilbutt** im Anschnitt	p. Pfd.	**80** Pf.

Nordsee-Halle der **Deutsch. Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**, Große Ulrichstraße 58. **Telephon 1275.**

Eigener Seehafen.

Zucker billiger!

Bei Abholung v. **Kaffee** u. **Kakao 6 Pfd. Zucker 1 Mk.** (1 Pfd. 18 Pfg.) Im Versand od. bei nur Zucker 19 Pfg.

Otto Bornschein.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch **C. Schröder, Volksanwalt.** Als Partei-Vertreter bei Gericht zugelassen. **Mittelstraße 6, II. Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.**

Birken-Teer-Seife

von **Albin Hentze** in **Halle a. S.**

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flecht., Mitesser, Blütchen, Sommerspross. etc. **Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische** und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birkenteerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 ₰.

Wiederverkäufer gesucht.

Von der Reise zurück.

Dr. Albrecht,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfleiden, **Poststr. 18.**

Von der Reise zurück.

Dr. med. Voss,

Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten, Halle a. S., Leipzigerstr. 58, am Riebeckplatz.

Fröbel'scher Kindergarten, Lerchenfeldstr. 14.

Clara Fuchs, vorm. **Lisb. Wiese.**

Buch über die Ehe

von **Dr. Retau** mit 39 Abb. **statt Mk. 2.50 nur 75 Pfg.**

Ratgeber für junge Eheleute mit Abb., **statt ℳ 5 nur ℳ 1.70.** Beide Bücher zusammen **statt Mk. 7.50 nur Mk. 1.90.**

Büchervertandhaus Alfons Grünfeld, Berlin, Ritterstr. 59. e.

Neue saure Gurken

offeriere nur für **Wiederverkäufer a Schock Mk. 3,40.**

Carl Lange sen., größte Einlegerei am Platze.

Gaskocher

Gasherde, Gasbratöfen, Gasplätten, Gasbadeöfen, Gaskronen, Gasglühlicht. Alle Zubehör- und Ersatzteile. Billigste Preise.

Max Schöllner, Spiegelstr. 13. — Fernruf 2536.

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda** Garantirt chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche

---

Wichtig für Damen!

Besonders günstige Gelegenheit bietet sich den geehrten Damen beim Einkauf von **Stickereien** und **Festons.** Ich versende an Private **Madapolam-Stickerei** auf Doppelstoff Mtr. 10 Pfg., für Beinkleider und Nachtjacken Mtr. 15 und 20 Pfg., Rockstickereien Mtr. 30 und 40 Pfg., Hemdenpassen Handarbeit 1,10 Mk., Klöppelecken Handklöppelei 68 Pf., Kisseneinsätze „Träume süss“ „Schlafe wohl“ 20 Pfg., Wäschebändchen 10 Mtr. 20 Pfg., Klöppelspitzen Mtr. 20 Pfg. Verlangen Sie Muster ohne Kaufzwang, welche Ihnen franko zugesandt werden.

A. Seider, Danzig, Stickerei-Versandhaus 123.

Ew. Wohlgeboren!

Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Heilkraft Ihrer Rino-Salbe; ich habe nicht allein mir, sondern auch Bekannten die nasse Flechte damit geheilt.

Goldenstedt 6./11. 1905. Frau **A. Brandis.**

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weiß-grün-roter Originalpackung und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Waltsgotts Reform-Haarfarbe in **schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend,** bei **M. Waltsgott Nchf.**, Gr. Ulrichstr. 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070702036/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Laden zu vermieten.

Der im Erdgeschoß des Seitenflügels des Ratskellergebäudes in der **Schmeerstraße belegene Laden Nr. 4** nebst dem darunter befindlichen, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehende Kellerraum soll vom 1. April 1908 ab auf 6 Jahre, also bis zum 31. März 1914 anderweit öffentlich meistbietend vermietet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Freitag den 12. Juli d. Js., vormittags 10 Uhr

im Beratungszimmer I des Ratskellergebäudes — Marktplatz 2, II — anberaumt.

Die Vermietungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können vorher im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I, Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Halle a/S., den 27. Juni 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Keller zu vermieten.

Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstraße Nr. 15 belegenen zwei Lagerräume sollen sofort oder später vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum Marktplatz Nr. 20, I, Zimmer 4, erteilt.

Halle a. S., den 27. Juni 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Versuch, die Säuglingssterblichkeit durch Abgabe sterilisierter Vollmilch zu bekämpfen, fortgesetzt werden. Zu diesem Zwecke ist mit der

Halleschen,
der Trothaer und
der Niemborger Molkerei

vereinbart worden, daß deren in der Stadt herumfahrende Wagen sterilisierte Vollmilch von bester Beschaffenheit an jedermann abgeben, welcher eine Weißblechmarke mit der Prägung: „Magistrat der Stadt Halle Milchmarke" in Zahlung gibt.

Die Niemberger Molkerei verkauft dieselbe Milch gegen unsere Marken auch in ihren Läden Lindenstrasse 52 und Steinweg 11.

Für den Stadtteil Halle-Cröllwitz hält Herr Kaufmann Creuzmann, Talstraße 2, einen entsprechenden Vorrat bereit.

Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Büchner, Trothaerstraße 28, zum Preise von zehn (10) Pfennigen das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierte Milch kostet also 10, das ganze Liter 20 Pfg., so daß für die mit unserem Zutun verkaufte keimfreie Milch nur ebensoviel zu zahlen ist wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unterstützte Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer noch der Kenntnis der Armenverwaltung noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Tätigkeit der Armenpflege, sondern lediglich um den Versuch, die hohe Sterblichkeit der im ersten Lebensjahre stehenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzusetzen, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit keimfreier Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, sich diesen alleinigen Zweck der Einrichtung vor Augen zu halten und jeden Mißbrauch zu vermeiden. Es hieße die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder im Haushalt oder zum Genuß für Erwachsene verwendet würde, wie es früher vorgekommen ist.

Der Verkauf der sterilisierten Milch begann am Sonnabend den 15. Juni 1907.

Halle a. S., den 6. Juni 1907. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Gewerbeunternehmer sind auf Grund der §§ 120a bis 120c der Gewerbe-Ordnung verpflichtet, die zur Sicherung der Arbeiter gegen Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit erforderlichen Einrichtungen in ihren Betrieben zu treffen. Zur Vermeidung nachträglicher Bemängelungen der getroffenen Einrichtungen und der durch anderweite Anforderungen entstehenden Kosten werden die Arbeitgeber darauf aufmerksam gemacht, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, bei der Errichtung oder Veränderung ihrer Anlagen vor deren Ausführung die zuständigen Polizeibehörden oder Gewerbeaufsichtsbeamten unter Vorlegung der Projekte zu einer Aeußerung über die Zweckmäßigkeit und Vollständigkeit derselben zu ersuchen. Anderenfalls haben es sich die Gewerbeunternehmer selbst zuzuschreiben, wenn die Polizeibehörden von dem ihnen nach § 120d der Gewerbeordnung zustehenden Rechte nach der Eröffnung des Betriebes ohne Rücksicht auf die entstehenden Kosten Gebrauch machen.

Auch für diejenigen Unternehmer, welche gewerbliche Betriebe ohne bauliche Herrichtungen einrichten, empfiehlt es sich, in gleicher Weise vorzugehen.

Merseburg, den 3. Januar 1898.

Der Königliche Regierungspräsident.
In Vertretung: gez. Meyer.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 1. Juli 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Für den Abschluß schriftlicher Arbeitsverträge zwischen gewerblichen Unternehmern und ihren Arbeitnehmern (Gesellen, Gehülfen) ist ein neues Formular entworfen worden, dessen Benutzung zur möglichsten Vermeidung von Streitigkeiten allen Beteiligten empfohlen wird.

Dasselbe wird
in der Papierhandlung von A. Fritze, Gr. Ulrichstr. 11,
„ „ Buch- und Papierhandlung von C. Puppendick, Rannischestr. 10, und
in der Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts, Große Märkerstr. 20, II
vorrätig gehalten und zum Preise von
1,00 Mk. für 100 Stück
0,50 „ „ 50 „
0,25 „ „ 20 „
abgegeben. Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.

Ausschreibung.

Die **Umpflasterung der Wettinerstraße**, zwischen Blumenstraße und Mühlweg, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 5. Juli, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 1. Juli 1907. **Städtisches Tiefbauamt.**

Der Plan über die Errichtung unterirdischer Telegraphenlinien in Halle (Saale) liegt bei dem Kaiserlichen Telegraphenamt in Halle von heute ab 4 Wochen aus.

Halle (Saale), 29. Juni 1907.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. J. V.: Wagner.

Heirat w. häusl. erzog. Frl., 23 J., Verm. 140,000 Mk. bar u. gr. Grundst. Verm. u. Bed. jed. treue Lieb. u. g. Charakt. Brief an **Fr. Gombert**, Berlin S.O. 26.

Heiratsgesuch. Jg. anst. Mann, Wwr., 29 J. alt, 2 K., s. ält. Mädch. od. Witwe beh. Heirat. Off. u. G. 9187 a. d. Exp. d. Bl.

Verpachtung der Bahnhofswirtschaft im Hauptbahnhofe zu Halle a. Saale.

Die vorbezeichnete Bahnhofswirtschaft, verbunden mit einem Bierschank auf dem Bahnhofs-Vorplatze, wird vom 1. Oktober 1907 ab neu verpachtet. Die Pachtbedingungen liegen in unserem Rechnungsbureau — Zimmer 149 —, sowie im Dienstzimmer des Oberbahnhofsvorstehers auf dem Personenbahnhofe zu Halle a. Saale zur Einsichtnahme aus, können auch gegen postfreie Einsendung von 30 Pf. in bar von unserem Rechnungsbureau bezogen werden. Angebote sind bis zum Eröffnungstermin am **26. Juli 1907, vormittags 10 Uhr**, postfrei und verschlossen mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Pachtung der Bahnhofswirtschaft Halle a. Saale" an die unterzeichnete Eisenbahndirektion einzusenden. Die Eröffnung der Angebote findet zum angegebenen Zeitpunkte in Gegenwart etwa anwesender Bieter in unserem Verwaltungsgebäude, Thielenstr. Nr. 2 Zimmer 269 statt.

Eine persönliche Vorstellung der Bewerber wird nicht gewünscht.

Königl. Eisenbahndirektion zu Halle a. Saale.

Süssmilch's Walhalla-Theater.

Ab 1. Juli 1907 jeden Abend 8¼ Uhr

Carola-Sänger.

Sensationelles Novitätenprogramm!
U. a. „Cicero", „Knarzers Patentmöbel", „Der Meuterer" 2c.
Jeden dritten Tag wechselndes Programm!

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Ab heute, Montag den 1. Juli:
Gastspiel des **„Metropol-Ensembles"**
unter Leitung u. Mitwirkung des Direktors **Max Samst**, ehem. langjährig. Leiter des **„Friedrich Wilhelmstädt. Theaters"** zu **Berlin.**
Zum ersten Male:

„Die Mädchenverführer".

Sensationskomödie in 4 Akten von C. Wald.
Conrad Heuer . . . . . . Direktor **Max Samst.**
Mit beispiellosem Erfolg
in fast allen Hauptstädten Deutschlands aufgeführt.

Bad Wittekind.

Morgen Dienstag, nachm. 4 Uhr:
Kur-Konzert
der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36. Entree 35 Pf.
O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Wintergarten.

Täglich abends von ½8 Uhr **Großes Konzert** des Elite-Konzert-Orchesters, Direktion **Ludmilla Gehrecke**, genannt **der weibliche Strauß.**

Paul Zscheyge.

Rabeninsel.

Etablissement Inselschlösschen.

Jeden Dienstag u. Freitag von 4 Uhr ab

Gr. Konzert,

ausgeführt vom Halleschen Konzert-Orchester, unter persönl. Leitung des Kapellmeisters **Johannes Vetter.**

Entree frei. Geschw. Kuhblank.

Marine-Verein Halle a. S. u. Umg.

Feier des 25 jährigen Bestehens.

Sonnabend den 6. Juli, abends 8½ Uhr: **Kommers** im Vereinslokale „Börsenhalle". Generalmusterung sämtlicher ehem. Marineangehöriger von Halle u. Umgegend.

Sonntag den 7. Juli: Frühschoppen im Vereinslolale. Nachmittag 2 Uhr Abmarsch nach dem Festlokale „Saalschloßbrauerei", **Konzert, Marinefestspiele, Brillant-Feuerwerk** und **Ball.**

Die beurlaubten aktiven Kameraden, Freunde und Gönner sind eingeladen. Einladungskarten erhalten die Kameraden bei Kamerad Großklaus, Gr. Steinstraße 17 (vis-a-vis Café Bauer), und Kamerad Hofmann, Mansfelderstraße 65, Laden.

Der Vorstand und Fest-Ausschuß.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck

2 km unmittelb. längs d. Meeres gel., rück- u. seitw. a. Höhenzüge m. meilenweit. Hochwald gelehnt, besitzt heilkräft. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienb.), Warmbad f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Sonnenbad, Gelegenh. zu Brunnen- u. Milchtrinkkur., Arzt, Apotheke i. Orte. Konzerte, Reunions, Theater, Korsos, Jagdausfl., Tennis- u. Spielplätze usw. Eisenbahn- u. Dampfschiff-Verb. mit Berlin u. Stettin. 3½ St. Mässige Preise, elektr. Licht. Auskunft u. Prosp. kostenlos d. d. Badedirektion sowie den Verband deutscher Ostseebäder, Berlin, Unter den Linden 76a.

Neu eröffnet! Zoppot, Neu eröffnet!

Hotel Metropol,

Seestrasse. Haus I. Ranges. **Seestrasse.**

Modernster Prachtneubau mit jeglichem Komfort.

75 Zimmer und Salons. — In Nähe des Kurgartens, der See und der Bäder.

Vornehmstes Wein- und Bierrestaurant mit verd. Glasveranda. Eigene Konditorei.

Bes. **G. Hartmann.**

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.

Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Check-Verkehr, Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung u. Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a/S.

Grosse Posten

Gardinen, Portieren, Teppiche,

Tischdecken, Rouleauxstoffe
werden zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
verkauft.

Mehrere hundert Gardinen-Reste

bis 2 Meter lang, darunter **allerbeste Qualitäten**, von welchem das Meter 2 Mk. kostet, nur solange Vorrat reicht, weiss u. creme, jeder Rest für

50 Pfg.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Dienstag den 2. Juli 1907.
Carmen.

Café Roland.

Ab 1. Juli täglich
Konzert
des
Wiener Salon-Quartetts.
Dir. **Franz Moritz.**
— Anfang 7 Uhr abends. —

Bier-Palast

(Inh. P. Dittrich),
Gr. Steinstr. 24.
Täglich Konzert
des vor einigen Jahren hier so beliebt gewordenen
Damen-Orchester „La Czarina".
Dir. **Alex. Rauscher.**
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Gr. Gosenstraße 39.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Oskar Knoche,
Robert Franzstr. 7.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Hagen,
Brüderstraße 9a.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Thiele,
Goethestraße 38.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Monatsversammlung
Montag den 1. Juli 1907
abends 9 Uhr
Evangelisches Vereinshaus.
Tagesordnung: 1. Aufnahme eines Kameraden. 2. Sommervergnügen 3. Verschiedenes.
Kameradschaftlichst ladet ein
Der Vorstand.
J. V.: **Stiefel**, 2. Vorsitzender.

Waschgefässe empfiehlt **H. Seifert, Burgstr. 8.**

Geschäfts-Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir einem hochgeehrten Publikum von Halle, sowie einer werten Anwohnerschaft und Nachbarschaft bekannt zu geben, daß ich das in der **Halberstädterstraße 8** (Ecke Volkmannstraße) gelegene **Restaurant und Café**

„Zum Kronprinz Wilhelm"

übernommen habe. — Nach längerer Tätigkeit in hiesigen größeren Geschäften werde ich auch fernerhin bemüht sein, alle mich Beehrenden in kulanter und gerechter Weise zufrieden zu stellen.

Zur gefl. Benutzung eine **gut asphaltierte Kegelbahn, Vereinszimmer, franz. Billard 2c. 2c.**

Im Ausschank gut gepflegte Biere von C. Bauer.

— **Bürgerlicher Mittagstisch.** —

Früh und abends: Stammgerichte zu kleinen Preisen.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Horn,
zuletzt Buffetier des Etablissements **„Rosengarten".**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft anzuzeigen, daß ich das

Viktualien-Geschäft mit Frühstücksstube

von Herrn **Glässner, Sophienstraße 28**, käuflich übernommen habe, und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Reinhardt und Frau.**

NB. **Dienstag Schlachtefest.**

Von heute ab steht ein großer Transport allerbester

hochtragender und neumilchender Kühe

preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle S., Franckestraße 17.

Telephon 288.

Central-Kochschule, Schmeerstr. 5, II.

empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

Zur gründlichen Erlernung der feinen Küche nehme noch einige junge Mädchen auf. — Eine Freistelle ist neu zu besetzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070702036/fragment/page=0004